

## XIX.

### Nord-Amerika.

1. Januar. Cleveland ernennt eine Kommission zur Untersuchung der Grenzen von Venezuela.

20. Januar. Schiedsvertrag mit England über Streitigkeiten im Behringsmeeze (vgl. S. 251).

Hienach sollen die Klagen wegen der Wegnahme canadischer Robbenfangschiffe im Behringsmeeze durch die Vereinigten Staaten einem Schiedsgerichte unterworfen werden; die Schweiz wird ersucht, einen Oberschiedsrichter zu ernennen für den Fall, daß die Schiedsrichter nicht einig werden sollten.

28. Januar. Das Repräsentantenhaus stimmt dem Beschlusse des Senats über Armenien zu.

Hierin wird erklärt, daß es unabweisbare Pflicht der Vereinigten Staaten sei, die Hoffnung auszudrücken, daß die europäischen Mächte die Bestimmungen des Berliner Vertrages betreffs Armeniens zur Ausführung bringen werden.

1. Februar. Der Senat genehmigt mit 42 gegen 35 Stimmen einen Gesetzentwurf betr. die freie Silberprägung.

Dieser Gesetzentwurf hat die Finanzkommission des Senats an die Stelle des Gesetzentwurfs über die Ausgabe von Bonds, den die Kammer angenommen hatte (28. Dec. 1896) gesetzt. Nach dem Beschlusse der Repräsentantenkammer sollte eine dreiprozentige durch Bonds gedeckte Anleihe zur Aufrechterhaltung des Goldvorraths im Schatzamt aufgenommen werden. Nach dem Senatsbeschlusse wird freie Ausprägung von Silber und Einführung der Noten im Betrage von weniger als 10 Dollar vorgesehen. Der Gesetzentwurf stellt es dem Willen der Schatzämter anheim, die Greenbacks und die Schagnoten in Gold oder Silber zurückzukaufen.

25. Februar. Der Senat lehnt die Erhöhung der Zolltarife ab.

28. Februar. Beschlüsse des Senats über Cuba.

Der Senat nimmt mit 64 gegen 6 Stimmen einen Beschlusentwurf